

Die Igelschutz - Interessengemeinschaft informiert:

Stauden bis zum Frühjahr stehen lassen,

da die Samenstände den Vögeln Nahrung bieten und die Halme Überwinterungsort für viele Insekten sind. Gleichzeitig schützen die alten Stiele die Pflanze vor Frost und Wintersonne. Viele Stauden wie z.B. Gräser, Astern und Sonnenhüte bieten im Rahreif oder mit Schnee bedeckt einen schönen Anblick. Schneiden Sie deshalb die Pflanzen erst im Frühjahr zurück und verzichten Sie im Herbst auf das große „Reinemachen“

Vogelnistkästen reinigen,

(ausfegen oder mit Wasser ohne Zusatz reinigen) da die Vögel darin übernachteten. Jetzt ist auch die beste Zeit neue Nistkästen aufzuhängen oder Ausbesserungsarbeiten vorzunehmen.

Gehölzschnitt

Als Haufen an ruhiger Stelle aufschichten. Viele bodenbrütende Vögel, wie Zaunkönig, Rotkehlchen und Heckenbraunelle nehmen ihn gerne als Schlaf- und Nistplatz an. Auch Igel kann er als Winterquartier dienen, wenn ein entsprechender großer Hohlraum mit trockenem Laub gefüllt vorhanden und der Standort einigermaßen trocken ist. Mit heimischen Kletterpflanzen, z.B. Efeu oder Waldgeißblatt bepflanzt, ist ein Gehölzhaufen schön anzusehen!

Herbstlaub belassen

Auf Beeten und unter Sträucher! Bodenlebewesen wie die wichtigen Regenwürmer werden dadurch gefördert. Über die Aktivierung des Bodenlebens versorgen wir die Pflanzen mit den notwendigen Mineralstoffen, düngen also auf natürliche Weise und der Boden wird vor Austrocknung und Verkrustung geschützt. Die in der Laubschicht überwinternden Insekten sind wichtiges Futter für die Vogelschar im Winter. Für Igel ist das am Boden liegende Laub absolut lebensnotwendig: Im Winter dient es ihm zum Schutz seines Überwinterungsplatzes – im Sommer durch das reiche Angebot an Kleinlebewesen als Hauptnahrungsquelle.

Dichte Bodendeckende, immergrüne Sträucher

Nur maßvoll und vorsichtig zurückschneiden. Sie bieten Igel ein geschütztes Quartier und den bodenbrütenden Vögeln einen Nistplatz.

Beerentragende Gehölze

Erst im zeitigen Frühjahr schneiden, wenn die Vögel die Beeren abgeerntet haben.



Beim "Herbstputz"

auch an die Gartentiere denken

Heimische Gehölze pflanzen

Heimische Gehölze sind ebenso dekorativ wie die Exoten. Neben einer schönen Blüte im Frühjahr bieten Sie oft zusätzlichen Fruchtschmuck im Herbst und sind preiswert, pflegeleicht und wenig krankheitsanfällig. Unsere Gartentiere sind an heimische Pflanzen angepasst. Jeder im Garten gepflanzte heimische Strauch dient unzähligen Tieren als Unterschlupf, Brutplatz und Nahrungsquelle (Pollen, Nektar, Blätter, Früchte, Holz)

Bezugsquellen für Zwerggehölze und Naturstauden:

www.rieger-hofmann.de
www.naturwuchs.de
www.ahornblatt-garten.de
www.gaertnerei-strickler.de
www.syringa-samen.de
www.hof-berggarten.de
www.arends-maubach.de
www.vivara.de

© Igelschutz-Interessengemeinschaft e.V.
Am Kohlenmeiler 180
42389 Wuppertal
www.igelschutz-ev.de